Zusammenhalt in Duisburg: CSD feiert Vielfalt und Akzeptanz

Duisburg feierte den CSD 2023 unter dem Motto „Zusammenhalt!“ mit einem bunten Demozug, Reden und einem Straßenfest.

Vielfalt und Akzeptanz: Duisburgs Beitrag zur Queeren Bewegung

Der diesjährige Christopher Street Day (CSD) in Duisburg stand ganz im Zeichen des Mottos „Zusammenhalt!“. Diese Veranstaltung ist nicht nur ein wichtiger Termin für die queere Community, sondern auch ein Symbol für Solidarität und Akzeptanz in der Gesellschaft. Hunderte von Teilnehmern versammelten sich bereits vor 12:00 Uhr am Duisburger Rathaus, um gemeinsam für ihre Rechte einzutreten und Sichtbarkeit zu schaffen.

Die Rolle der Stadtverwaltung

Ein bemerkenswerter Aspekt der Veranstaltung war die Anwesenheit aller vier Bürgermeister der Stadt Duisburg. Oberbürgermeister Sören Link sowie die Bürgermeisterinnen Edeltraud Klabuhn und Sylvia Linn, und Bürgermeister Dr. Sebastian Ritter setzten ein Zeichen der Unterstützung. In seinen Eröffnungsreden hielten die Politiker nicht nur Grußworte, sondern unterstrichen auch die Wichtigkeit von Gleichstellung und Akzeptanz innerhalb der Gesellschaft.

Forderungen nach rechtlicher

Gleichstellung

Ein zentrales Thema, das während der Zwischenkundgebung am Lehmbruck-Museum angesprochen wurde, war der Aufruf, den Artikel 3 des Grundgesetzes zu erweitern. Der stellvertretende Vorsitzende der NRWSPDqueer, Sascha Roncevic, appellierte an die Anwesenden, dass niemand aufgrund seiner sexuellen Identität diskriminiert werden dürfe. Der Artikel 3 schützt bereits vor Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, Abstammung, Rasse und anderen Merkmalen, jedoch bleibt eine klare Erwähnung der sexuellen Identität bislang aus.

Demonstration und Straßenfest

Nach der bewegenden Zwischenkundgebung machten sich die Teilnehmer auf den 2,5 km langen Demonstrationszug in Richtung König-Heinrich-Platz. Dort fand ein munteres Straßenfest statt, das mit Infoständen, Tombola und einem umfangreichen Bühnenprogramm für Unterhaltung sorgte. Solche Veranstaltungen fördern nicht nur das Bewusstsein für queere Themen, sondern bringen auch die Menschen in Duisburg näher zusammen.

Bedeutung für die Gemeinschaft

Die Veranstaltung zeigt eindrucksvoll, wie wichtig der Zusammenhalt der Gemeinschaft ist. In einer Zeit, in der Akzeptanz und Gleichstellung weiterhin aktuelle Herausforderungen darstellen, bestätigt der CSD Duisburg, dass die Stimmen der queeren Community gehört werden müssen. Es ist eine Feier der Vielfalt, die sowohl Freude als auch ernsthafte Forderungen nach Verbesserungen in der Gesellschaft vereint.

Mit einem bunten Miteinander und der starken Unterstützung der Stadtverwaltung ist Duisburg ein leuchtendes Beispiel für Zusammenhalt und Akzeptanz. In den kommenden Jahren wird es entscheidend sein, den Dialog fortzuführen und für ein

gleichberechtigtes Leben zu kämpfen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben,
diesen Tag unvergesslich zu machen!

Bilderstrecke: Manuela Wilms, Wolfram Wilms

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de